Bernhard Schärfl

Die Kunst der Schmiere

Komödie
2D 3H
1 Dek.
UA: 1987, Torturmtheater Sommerhauen

Das Requisitenzimmer eines großen Theaters – auch hier wieder einmal als Wartezimmer für Debütanten, aber auch für altgediente Schauspieler missbraucht. Als Ort der ersten Begegnung unterschiedlichster Hoffnungen, Schauplatz von Konkurrenzgefühlen, Ängsten, Neid, Missgunst, aber auch tiefstem menschlichen Verständnis für den anderen in einer ähnlichen Situation.

Dass ein junger Schauspieler eine Kollegin, die er einmal geliebt hat, wiederfindet und sich sein berufliches und privates Leben zu vermischen droht, ist das Risiko des Berufes. Dass ein alter Routinier seine Überlegenheit auszuspielen versucht und sein Scheitern erkennen muss, liegt auf der Hand. Dass die an allen Theatern auftretende Ulknudel ihren Mund nicht halten kann, aber ihre menschlichen Qualitäten hat, ist überraschend.

Ein Hitchcockartiger Horror-Schluss ist – so wie alles – THEATER.

Bernhard Schärfl
(* 1952 in Riedau, Oberösterreich | † 2014 in Wien)

Bernhard Schärfl wurde in Riedau/Oberösterreich geboren und studierte nach der Handelsakademie Publizistik und Theaterwissenschaften in Wien. Er arbeitete als Regieassistent und Bühnengestalter am Theater der Courage und war als Schauspieler in Österreich, Deutschland und der Schweiz tätig. Seit 1983 lebte er als freier Theater- und Drehbuchautor. Seinen größten Bühnenerfolg feierte er mit „Madonna & Mike“, das 1987 am Wiener Ensemble Theater uraufgeführt wurde. Zu seinen weiteren Theaterarbeiten zählen „Die Kunst der Schmiere oder Reinhardt’s Erben“ und „OK oder Die Rache der Bilder“. Als Drehbuchautor schrieb Schärfl unter anderem für „Calafati Joe“, „Kommissar Rex“ und „SOKO Kitzbühel“ sowie für Niki Lists Film „Der Schatten des Schreibers“. Darüber hinaus war er als Dozent für Drehbuch und im DrehbuchVERBAND Austria sowie im DrehbuchFORUM Wien tätig.